

## **Tagung zu Mobilität und Behinderungen am 22. September 04 „Ent-Hinderung - für eine behindertengerechte Mobilität“**

Wer nicht beweglich ist, erlebt die Stadt als Hindernislauf. Tramstufen, Blumentröge, Schwellen, enge Türen etc. sind nur mit Hilfe oder gar nicht überwindbar. Im Rahmen von „Zürich multimobil“ (dem autofreien Aktionstag in Zürich) findet deshalb am 22. September ein Symposium zum Thema „Enthinderung - für eine behindertengerechte Mobilität“ statt. Mit Referaten diverser Fachleute, einem Podiumsgespräch und mit Diskussionen sollen Menschen mit Behinderungen, ArchitektInnen, PlanerInnen, PolitikerInnen sowie Verwaltungsmitarbeitende angesprochen werden. Achtung: Der (verlängerte) Anmeldeschluss ist am 20.09.04.

### Weitere Informationen:

Zürich multimobil

[http://www.multimobil.ch/pages/fs\\_start.html](http://www.multimobil.ch/pages/fs_start.html)

03.09.2004

Unterstützt von:



Mobilservice  
c/o Büro für Mobilität AG  
Hirschengraben 2  
3011 Bern  
Fon/Fax 031 311 93 63 / 67

Redaktion: Julian Baker  
[redaktion@mobilservice.ch](mailto:redaktion@mobilservice.ch)  
Geschäftsstelle: Martina Dvoracek  
[info@mobilservice.ch](mailto:info@mobilservice.ch)  
<http://www.mobilservice.ch>

# Ent-Hinderung

Mehr Bewegungsfreiheit für Menschen mit Behinderungen

**Öffentliches Symposium** im Rahmen von Zürich multimobil 2004

**Mittwoch, 22. September 2004 • 9.30 – 16.50 Uhr • Paulus-Akademie**  
Zürich Witikon, Carl Spitteler-Strasse 38

Moderation:

Alenka Ambroz, Journalistin und Kommunikationsberaterin

Richard Wolff, INURA Zürich Institut für Stadtentwicklungsfragen

Joe Manser, Geschäftsführer Schweizerische Fachstelle für behindertengerechtes Bauen,  
Gemeinderat Zürich

Eine Veranstaltung des Umwelt- und Gesundheitsschutzes Zürich (UGZ)

Unter dem Patronat des Stadtrates von Zürich



Umwelt- und Gesundheitsschutz Zürich



energie schweiz



Die Energie



## Ent-Hinderung: Mehr Bewegungsfreiheit für Menschen mit Behinderungen

9.00 Empfang, Kaffee und Gipfeli

9.30 Begrüssung

Bruno Hohl, Direktor Umwelt- und Gesundheitsschutz Zürich

### Teil I Grundlagen

9.40 Enthinderung - philosophische und politische Leit- und Grundsatzgedanken

Peter Wehrli, Zentrum für Selbstbestimmtes Leben, Zürich

10.10 Das neue Behindertengleichstellungsgesetz - Hilfreiches Instrument zur Enthinderung?

Dr. Caroline Klein, Egalité Handicap, die in Gleichstellungsfragen spezialisierte Fachstelle der Dachorganisationen im Behindertenwesen

10.40 Diskussion

11.00 Kaffeepause

### Teil II Aktuelle Aktivitäten und wie weiter? Verkehr

11.30 Neue Wege im öffentlichen Verkehr - Die Stossrichtungen für den verbesserten Zugang für Behinderte

Andreas Meili, Verkehrsplaner, Zürcher Verkehrsverbund

Koreferat von Andreas Janner, Bildungsbeauftragter Schweizerischer Gehörlosenbund Deutschschweiz (SGB DS)

12.10 Die (unsichere) Zukunft der Behindertentransporte

Reto Cavegn, Geschäftsführer TCS Zürich, Kantonsrat Zürich, Präsident Stiftung ProMobil

Koreferat von Brian Mc.Gowan, Student

12.45 Mittagessen und Kaffee

### Fortsetzung Teil II Aktuelle Aktivitäten und wie weiter? Öffentlicher Raum

14.00 Mobilitätsbehinderte sind keine Randgruppe - Die Teilstrategie Behinderte, Betagte und Kinder der Stadt Zürich

Urs Walter, Tiefbauamt Stadt Zürich, Verkehrsplanung

Koreferat von Stefan Zappa, dipl. psych. FH-HAP, Präsident Stiftung Blind-Liecht, Gründungsmitglied Restaurant Blinde Kuh

14.40 Strassen und Plätze für alle!

Stadträtin Esther Maurer, Vorsteherin des Polizeidepartements der Stadt Zürich

Koreferat von Thea Mauchle, Berufsschullehrerin, Kantonsrätin und Verfassungsrätin Kanton Zürich, und Olga Manfredi, Juristin

15.20 Kaffeepause

### Teil III Konflikte und Gespräche

15.50 Podiumsgespräch: Interessenkonflikte in der behindertengerechten Stadt zwischen Architektur, Ästhetik, Finanzierbarkeit, Denkmalschutz und verschiedenen NutzerInnen

Peter Ess, Direktor Amt für Hochbauten der Stadt Zürich

Peter Birchmeier, Abteilungsleiter Stab, Hochbauamt des Kantons Zürich

Joe Manser, Geschäftsführer Schweizerische Fachstelle für behindertengerechtes Bauen, Gemeinderat Zürich

Thomas Moser, Sänger, Mit-Initiant Restaurant Blinde Kuh, Vorstandsmitglied des Schweizerischen Blinden- und Sehbehindertenverbands, Sektion Zürich

Martin Haug, Beauftragter für Integration und Gleichstellung von Menschen mit einer Behinderung, Kanton Basel-Stadt

Monika Hungerbühler, Planerin und Architektin, IG Velo Zürich

Gesprächsleitung: Alenka Ambroz, Journalistin und Kommunikationsberaterin

16.40 Schlusswort

Stadtrat Robert Neukomm, Vorsteher des Gesundheits- und Umweltdepartements der Stadt Zürich

16.50 Apéro

Die ganze Tagung wird von den Gebärdensprach-Dolmetscherinnen  
Barbara Bucher und Pierina Tissi simultan übersetzt.



# Ent-Hinderung: Mehr Bewegungsfreiheit für Menschen mit Behinderungen

Wer nicht voll beweglich ist, erlebt die Stadt als Hindernislauf. Rollstuhlfahrende, alte Menschen, Blinde, Gehörlose, Eltern mit Kinderwagen und viel Gepäck erfahren es täglich. Tramstufen, Blumentröge, Bau-Abschrankungen, Treppen, Schwellen, enge Türen sind für sie nur mit Hilfe oder gar nicht überwindbar.

Ent-Hinderung leuchtet dieses Spannungsfeld aus. Macht die Probleme bewusst, zeigt auf, was verbessert werden kann und was dabei im Wege steht: Politisch, städtebaulich, finanziell usw.

Mit Referaten kompetenter Fachleute aus verschiedensten Bereichen, einem Podiumsgespräch und mit Diskussionen für alle Interessierten: Menschen mit Behinderungen, PlanerInnen, ArchitektInnen, PolitikerInnen, Verwaltungsmitarbeitende. Neues lernen. Sich austauschen. Kontakte pflegen und knüpfen. Motivations-Batterien aufladen. Auch dafür ist Raum und Zeit.

Das Symposium gehört zu den vielfältigen Angeboten von Zürich multimobil. Für dieses Fest der autofreien Mobilität ist am Sonntag, 26. September die ganze Zürcher City für Autos gesperrt. Weitere Infos unter [www.multimobil.ch](http://www.multimobil.ch)

## Anmeldung

Per Post:  
Umwelt- und Gesundheitsschutz Zürich (UGZ)  
Symposium Enthinderung, Postfach, 8035 Zürich

Per Email:  
[ugz.info@gud.stzh.ch](mailto:ugz.info@gud.stzh.ch)

Weitere Informationen: 01 563 86 91

## Anmeldeschluss

Mittwoch, 15. September 2004

## Teilnahmegebühren (inkl. Verpflegung)

Normalverdienende: CHF 160.– • Studierende, Rentnerinnen und Rentner: CHF 80.–

**Anmeldeschluss: 15. September 2004**

## ANMELDEDETAILON

- |  |  |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Ich nehme gerne am Symposium teil                       | <input type="checkbox"/> Ich bin Rollstuhlfahrerin / Rollstuhlfahrer |
| <input type="checkbox"/> Ich bin leider verhindert                               | <input type="checkbox"/> Ich bin Rentnerin / Rentner                 |
| <input type="checkbox"/> Ich bin Studentin / Student (bitte Kopie Legi beilegen) | <input type="checkbox"/> Ich möchte ein vegetarisches Mittagessen    |

Name	Vorname
Strasse	PLZ / Ort
Institution	Email
Telefon	Telefax

### BITTE SENDEN SIE MIR

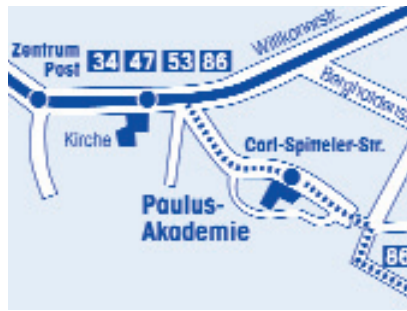
- Unterlagen zu «Zürich multimobil – die bewegte Stadt»

## Ortsplan

Paulus-Akademie  
Carl Spitteler-Strasse 38  
8053 Zürich-Witikon

Telefon 01 381 34 00  
Telefax 01 381 95 01

paz.hotel@bluewin.ch  
www.paulus-akademie.ch

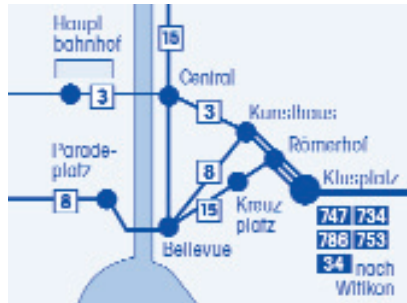


## Anfahrt

ab Hauptbahnhof Zürich:  
Tram Nr. 3 bis Klusplatz

ab Bahnhof Stadelhofen:  
Tram Nr. 15 bis Klusplatz

ab Klusplatz:  
Bus Nr. 34, 753, 786 oder 747  
bis Haltestelle Carl Spitteler-Strasse



## Organisation:

Dr. Richard Wolff, INURA Zürich Institut für Stadtentwicklungsfragen, [www.inura.ch](http://www.inura.ch)

## Beratung und Unterstützung:

Andreas Janner und Alain Huber, Schweizerischer Gehörlosenbund  
Olga Manfredi, Thea Mauchle und Katharina Stiefel-Rother, Behindertenkonferenz Kanton Zürich  
Joe Manser und Beni Rüdüsühli, Schweizerische Fachstelle für behindertengerechtes Bauen  
Fritz Pfister und Urs Kaiser, Schweizerischer Blinden- und Sehbehindertenverband SBV  
Peter Wehrli, Zentrum für Selbstbestimmtes Leben  
Jürg Rügger, Behindertentransport Zürich  
Beat Schweingruber, Schweizerische Fachstelle Behinderte und öffentlicher Verkehr BÖV  
Lorenz Steinmann, Umwelt- und Gesundheitsschutz Stadt Zürich (UGZ)  
Ursula Hess und Claude Wegmann, Werbeagentur KILO&GRAMM

## Finanzielle Unterstützung:

Hamasil Stiftung, Zürich  
Bundesamt für Raumentwicklung (ARE)  
EnergieSchweiz  
Departement der industriellen Betriebe der Stadt Zürich  
ewz, Elektrizitätswerk der Stadt Zürich  
Gesundheits- und Umweltdepartement der Stadt Zürich  
Schul- und Sportdepartement der Stadt Zürich  
Tiefbau- und Entsorgungsdepartement der Stadt Zürich

## Ent-Hinderung

Mehr Bewegungsfreiheit für Menschen  
mit Behinderungen

Symposium vom  
22. September 2004



Umwelt- und  
Gesundheitsschutz Zürich (UGZ)  
Symposium Ent-Hinderung  
Postfach  
8035 Zürich